

Von allen Körperteilen der jungen Kaninchen gerade diejenigen Gewebesysteme, aus denen die Augenlinse sich bildet, beeinflusst werden! Die Wissenschaft ist auf ihrer jetzigen Höhe absolut nicht imstande, den ursächlichen Zusammenhang dieser Erscheinungen festzustellen und zu erklären; wohl aber wird voraussichtlich die praktische Augenheilkunde aus denselben Nutzen ziehen. Denn man wird, woran die Augenärzte bisher noch gar nicht gedacht haben, in Zukunft den grauen Star beim Menschen als Folge unregelmäßiger Ernährung ansehen und versuchen, diese Krankheitserrscheinung durch zweckmäßige Diät zu heilen oder wenigstens zu mildern.

Die warmen Salzseen Siebenbürgens sind erst neuerdings von einem ungarischen Gelehrten M. Kössa genauer untersucht worden, wobei sich höchst überraschende Tatsachen ergeben haben. Dieselben zeigten sich am auffallendsten im Barensee, traten aber auch bei den anderen Seen in ungefähr gleichem Grade auf. Die Temperatur des Wassers an der Oberfläche betrug Anfang Juli 22,5 Grad Celsius, dagegen war sie bereits in einer Tiefe von einem Meter auf 27,2 Grad und in einer Tiefe von zwei Metern auf 51,8 Grad gestiegen. Nun sind alle diese Salzseen von trichterförmiger Gestalt, haben also wenigstens nach der Mitte zu eine beträchtliche Tiefe. In größeren Tiefen als zwei Meter wird das Wasser nun wieder kühler, in 5 Meter Tiefe hat es nur noch 33,8 Grad, in 10 Meter Tiefe 25,2 Grad und in 18 Meter Tiefe 21,1 Grad, ist also kühler als an der Oberfläche. Zunächst ist klar, daß eine so auffallende Erscheinung nur in Seen beobachtet werden kann, deren Wassermassen in verhältnismäßiger Ruhe sich befinden, so daß die einzelnen Schichten nicht durch einander geschüttelt werden. Früher nahm man an, daß sich in den Seen warme Quellen befinden, doch ist man von dieser Annahme vollständig zurückgekommen, seitdem man Kenntnis von den kühleren Temperaturen erlangt hat, die nach der Tiefe zu vorhanden sind. Vielmehr liegt die Sache folgendermaßen: Von oben her erhalten die Seen fortwährend einen schwachen Zufluß von kleinen Bächen, deren Wasser nicht salzhaltig ist, deshalb ist an der Oberfläche nur schwach salzhaltiges Wasser, welches durch die Sonnenstrahlen stark erwärmt wird, aber naturgemäß die Wärme größtenteils wieder an die Luft abgibt. Ein Teil der Sonnenstrahlen gelangt aber auch in etwas größere Tiefen und erwärmt hier das Wasser; da aber eine Abgabe von Wärme an die Luft hier nicht eintritt, so wird nur eine geringe Wärmeleitung im Wasser selbst erfolgen, während die untersten Schichten dauernd kühl bleiben. Diese Erklärung ist in der Tat so einfach, daß man sich wundern muß, warum man nicht schon früher zu derselben gekommen ist.

Verlorene Liebesmüh. Der Vater: „Ein ganzes Vermögen habe ich beinahe schon geopfert, damit meine Tochter Klavier spielen lernt, aber sie spielt noch ebenso miserabel wie am Anfang.“ Der Musiklehrer (achselzuckend): „Das liegt am Instrument. Ich habe eines zu Hause, auf dem Ihr Fräulein Tochter sehr schnell spielen lernen würde.“ — „Was ist denn das für ein Ding?“ — „O, es ist genau wie Ihr Klavier hier, nur an der Seite steht es etwas anders aus, da ist eine Kurbel, die man drehen muß.“

Weibliches Argument: Gatte: „Ist es dir jetzt wieder besser, Minna? ... Rauche doch nicht nach dem Essen, wenn dir jedesmal darauf übel wird!“ — Gattin: „Natürlich — damit du immer einen Genuß vor mir voraus hast!“

Lakonisch. (Aus einem Roman.) Der Brand der Zigarre war schneeweiß; der Kadett auch.

Moderne Musik. Herr im Konzert bei einem ultramodernen Stück: „Diese Musik ist doch zu schrecklich! Nicht einmal schlafen kann man, wenn man sie hört.“

Fröschelein und Ente. (Eine Fabel.) Ein kleines Fröschelein verursachte einer Ente viel Ärger — aber mit stoischer Ruhe schluckte die Ente den Ärger hinunter.

Ein heißer Verehrer. Junge Braut: „Du weißt doch noch, wie ich neulich mit Eduard vor dem Schaufenster des Juweliers stand und wie ich ihm bedeutungsvoll meine Hände und meinen Hals zeigte.“ Freundin: „Sa — und?“ Junge Braut: „Gestern abend sendet er mir eine Dose Toilettenseife.“

Rätsel-Ecke

Begierbild



Hektor! Stehst du vielleicht den Papa?

Bilderrätsel



Auflösung des Bilderrätsels in Nr. 32:
Mattranf.

Auflösung des Begierbildes in Nr. 32:
Born am rechten Ufer des Mühlbachs.
Bild von schräg oben betrachten.

Auflösung des Logogriphs in Nr. 32:
Kondor — Kontor.

Auflösung des Rätselsprunges in Nr. 32:
Wurf in den Brunnen, wo du trankst, keinen Stein,
Sag' Uebles dem nicht nach, bei dem du lehrtest ein.

Auflösung der Logogriph-Scherzes in Nr. 32:
1. Dome — Dame, 2. Haus — Hans, 3. Wald — Wild,
4. Bild — bald, 5. kahl — Rahm.

Richtige Auflösungen sandten ein aus Nr. 31:
Buhl, Treben (S.-A.); aus Nr. 32: Kurt Stolle, Paul Sachs,
Albert Förster, Dresden.

Verantwortlich: Hauptredakteur Richard Laven.

Rotationsdruck der Saxonia-Buchdruckerei. Verlag des Katholischen Vereins, Dresden-A. 16, Holbeinstraße 46.